

# Grundsätze kirchlichen Handelns im Pfarrverband Seeon

Die Teilnahme an der Pilotphase des Diözesanprojektes „Pastoral planen und gestalten“ hat uns veranlasst, den Sozialraum zu analysieren und in einer Fragebogenaktion das kirchliche Leben im Pfarrverband zu reflektieren. Nun werden entlang der diözesanen Leitlinien Grundsätze kirchlichen Handelns im Pfarrverband formuliert. Sie zeigen, dass kirchliches Leben bei uns reflektiert, überlegt und nicht konzeptlos ist.

## A. Das Evangelium zu leben und zu bezeugen ist die Aufgabe aller in der Kirche und geschieht vor Ort und entwickelt sich dort.

Für diese Wirklichkeit soll das Bewusstsein in allen Bevölkerungs- und Altersschichten in der nächsten Zeit gefördert werden. Nicht zuletzt soll bei den Gottesdiensten, in der Bildungsarbeit und bei den Zusammenkünften in den Pfarreien und im Pfarrverband eine lebensnahe Auslegung und Betrachtung der Heiligen Schrift und die Verknüpfung des Evangeliums mit dem Alltag der Menschen einen selbstverständlichen Platz bekommen.

## B. Die Seelsorge orientiert sich am konkreten Sozial- und Pastoralraum und damit an den Notwendigkeiten und den Situationen der Menschen vor Ort.

In den drei Pfarreien des Pfarrverbandes gibt es drei **Kindergärten** und eine -krippe. Der Kindergarten St. Walburg in Seeon ist in kirchlicher Trägerschaft und soll 2019 in einen Kindergartenverbund mit den kirchlichen Kitas im PV Eggstätt zusammengeschlossen werden. Für das Gebiet der Kommunalgemeinde Seeon-Seebruck gibt es eine **Grundschule** in Seeon, in der der Diakon des Pfarrverbandes in der 3. Jahrgangsstufe Religionsunterricht erteilt und den Kontakt zwischen Pfarrverband und Schule pflegt. Einmal pro Jahr gibt es ein Austauschtreffen der kath. Religionslehrkräfte mit dem Leiter des Pfarrverbandes, der auch die ökumenischen Schulgottesdienste zu Beginn des Schuljahres, zu Weihnachten, Ostern und zum Schuljahresende mitgestaltet. Über den „Runden Tisch Familie“ werden alle kommunalen und kirchlichen Initiativen, die Kindern zu Gute kommen, miteinander vernetzt.

In der Kommunalgemeinde gibt es ein dichtes Netz von **Vereinen** mit unterschiedlich stark ausgeprägter Jugendarbeit. Durch die halbjährlichen Terminabsprachen sowie bei Segnungen, Vereinsjahrtagen (z.B. Seebruck) und -jubiläen wird die selbstverständliche Verbundenheit mit der Kirche vor Ort deutlich. Viele im Pfarrverband Engagierte sind auch in den Vereinen aktiv und verantwortlich tätig. Brauchtum und Liturgie (z.B. Fahrzeug- bzw. Kräuterbuschensegnung) gehen ineinander. In Seeon und in Truchtlaching gibt es derzeit je eine Gruppe der KLJB und der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd). Sie sind im Pfarrverbandsrat vertreten. Handwerks- und Landwirtschafts- sowie einige mittelständische **Betriebe** und die ortsnahe Industrie in Traunreut, Trostberg und Traunstein sorgen für ausreichend Arbeitsplätze. Zu weiterführenden Schulen, zur Berufsausbildung und zu einem erheblichen Anteil auch zur Berufsausbildung pendeln viele auch nach Rosenheim und München. Gleichwohl sind die 7% in prekärer Lebenssituation im Blick zu nehmen.

Im Pfarrverband spielen der **Tourismus**, das Bildungszentrum Kloster Seeon sowie eine psychosomatische Reha-**Klinik** in Seebruck eine wichtige Rolle. Zum einen suchen die Gäste nach Orientierung und Information, zum anderen sind alle, die in der Beherbergung der Gäste tätig sind, besonderen Belastungen ausgesetzt. Tendenziell wächst der Anteil der **Seniorinnen** und Senioren in der Gemeinde. Dafür gibt es in jedem Ortsteil einen Seniorenclub bzw. einen Seniorentreff. Seit Herbst 2016 ist

eine von der Kommune angestellte Quartiermanagerin dabei, mit Zusammenkünften und Beratungen älteren oder kranken Menschen zu helfen, möglichst lange zuhause im familiären Umfeld wohnen zu bleiben. Die Helferkreise und Besuchsdienste der Pfarreien und der Frauengemeinschaften arbeiten eng mit der Quartiermanagerin der Kommune zusammen.

Die privilegierte Landschaft des Chiemgaus und die weltweite Bekanntheit dieser Gegend fordern die Verantwortung für die **Schöpfung** und die **weltkirchliche** Verbundenheit der Christen hier besonders heraus.

### **C. Konzentrierte Orte der Seelsorge sind die Sakramente, ihre Vor- und Nachbereitung, ihre einladende und gut gestaltete Feier vor Ort.**

Die Kirchenchöre in Seeon und Truchtlaching sowie der Kinder- und der Jugendchor in Truchtlaching ermöglichen eine kirchenmusikalisch besondere Gestaltung der Gottesdienste an den Hochfesten. Wegen des Priestermangels wird ca. ein Mal pro Monat in jeder Pfarrei am Sonntag eine Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung gehalten. Kindergottesdienstkreise gestalten einmal pro Monat bzw. im Vierteljahr Gottesdienste mit Kindern bzw. mit kindgerechten Elementen. Die Gesänge aus Taizé geben dem Sonntagabendgottesdienst von Pfr. Dr. Katz in der St. Walburgkirche bzw. im Winter in der Dorfkirche in Seeon einen besonderen Charakter.

Zurzeit wird das Sakrament der Taufe überwiegend in Einzelgottesdiensten gefeiert, nachdem auch die Vorbereitung mit den einzelnen Familien geschieht. Die außerschulische Erstkommunion- und Firmvorbereitung findet in Gruppen und Elternabenden statt. Die Gruppenleiter/innen werden aus der Elternschaft gesucht und vom Diakon begleitet. In der Advents- und Fastenzeit wird die Feier des Bußsakramentes angeboten. Brautpaaren wird (meist beim Traugespräch) dringend empfohlen, an einem Ehevorbereitungstag teilzunehmen. Einmal pro Jahr wird in Seeon ein solcher Tag angeboten, nicht zuletzt für Paare von auswärts, die in einer der schönen Kirchen des Pfarrverbandes heiraten möchten.

Das Sakrament der Krankensalbung wird ein Mal pro Jahr im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes oder natürlich auf die Bitte einzelner hin gefeiert. Auch für die Beerdigung, die nach einem Requiem oder einem Wortgottesdienst gehalten wird, werden Zeit und Sorgfalt verwendet.

In jeder Pfarrei gibt es einen Liturgiekreis, der jeweils zweimal pro Jahr zusammenkommt und die Feier der Sakramente, Sakramentalien, Wortgottesfeiern und Andachten reflektiert und vertieft und, wo nötig, innerhalb des Pfarrverbandes koordiniert.

### **D. Die Kirche vor Ort hat einen Sendungsauftrag für die Welt. Evangelisierung umfasst den Auftrag, Sakrament der Einheit aller Menschen zu werden, besonders im Blick auf die Kranken, die Schwachen, die Armen, die Flüchtlinge.**

Der caritative Auftrag des Evangeliums wird in Zusammenarbeit mit dem Caritaszentrum in Traunstein wahrgenommen. Die halbjährliche Caritassammlung wird von Sammlerinnen durchgeführt, die das Anliegen und die Möglichkeiten der Caritas in der Bevölkerung lebendig halten.

In der Regel wöchentlich werden vom Pfarrer im Klinikum Trostberg und vom Diakon im Klinikum Traunstein die Kranken aus dem Pfarrverband besucht. Die Frauengemeinschaften besuchen ihre kranken Mitglieder. Am ersten Donnerstag oder Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) wird Kranken, die das wünschen, die hl.

Kommunion gebracht. Bei Geburtstagsbesuchen (ab 75 Jahre) oder bei Gratulationen zu Ehejubiläen (ab 50 Jahren) werden von Pfarrer, Diakon oder einem Pfarrgemeinderatsmitglied die Glückwünsche der Kirche überbracht und die Lebenssituation der Besuchten wahrgenommen.

Unsere Pfarrheime (ausgenommen Seeon) und Kirchen sind kinderwagen- und behindertenfreundlich erreichbar. Über die Aktionen der großen kirchlichen Hilfsorganisationen hinaus unterstützen die Menschen in unserem Pfarrverband Projekte in Malawi (Fam. Eder), Ecuador (Sr. Sigmunda), Kolumbien (Norbert Spiegler) und Rumänien (Diakon Klaus Mühlberger).

Über die Werktags- und Sonntagsgottesdienste und die Feier der Sakramente (s.o.) hinaus greifen die Elemente des „Geistlichen Seeons“ den Schatz der klösterlichen Vergangenheit (Kirchenführung und Vesper am Sonntag in Seeon) einerseits und die Möglichkeiten zu Besinnung und Vertiefung in den schönen Kirchen (Seeoner Meditation und „Zeit für mich“ in Seebruck) andererseits auf. Die Seelsorger laden auf einem Werbeblatt zu einem persönlichen Gespräch ein.

Die EMAS-Zertifizierung der Pfarreien hat bei manchen ein Bewusstsein für die Schöpfungsverantwortung vor Ort geschaffen. Dieses soll v.a. durch die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Kommune „Energie und Umwelt“ weiterentwickelt werden.

**E. Alle sind mit ihren jeweiligen Charismen gerufen, das Evangelium sichtbar zu machen. Deswegen geht es um eine Weiterentwicklung einer „ressourcen- und charismenorientierten Pastoral“.**

Alle, die im Pfarrverband v.a. in den Gremien, Kreisen und Verbänden das Evangelium sichtbar machen, sollen dafür auch Ermutigung und Unterstützung erfahren.

Gegenseitige Wertschätzung, Schulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten auf Landkreis- und Diözesanebene sowie die Zusammenarbeit mit der kath. Jugendstelle, dem Kreisbildungswerk, dem Caritaszentrum und dem Dekanatsrat sollen diesem Bemühen dienen. Eine gepflegte Kultur der Anerkennung und der Förderung des ehrenamtlichen Engagements ist weiterzuentwickeln und mit den geistlichen Quellen unseres Glaubens in Kontakt zu halten.

Die Pfarrfeste, die in Seebruck und Truchtlaching jährlich, in Seeon alle zwei Jahre in oft enger Zusammenarbeit mit den Vereinen gefeiert werden, fördern das Miteinander der ganz unterschiedlichen Charismen und ermöglichen es auch, dass Zugezogene, Fremde oder Gäste mit den Einheimischen ins Gespräch kommen..

**F. Die Vielfältigkeit der kirchlichen Präsenz soll weiter erfahrbar bleiben, aber es ist wichtig, dass sogenannte territoriale und kategoriale Pastoral eng aufeinander bezogen sind. Kirche muss als gemeinsamer Erfahrungsraum nach innen und außen erkennbar sein. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit Ordensgemeinschaften, geistlichen Bewegungen und Verbänden.**

Um das zu erreichen, bilden alle Mitglieder eines Pfarrgemeinderates den gemeinsamen Pfarrverbandsrat. Die Seelsorger beteiligen sich an der monatlichen Dekanatskonferenz, die Pfarrgemeinderäte an den Versammlungen des Dekanatsrates und sofern vorgesehen, an den Veranstaltungen des Kreiskatholikenrates, in dem die katholischen Verbände im Landkreis vertreten sind.

Der ökumenisch-theologische Gesprächskreis Seeon-Trostberg fördert das ökumenische Miteinander v.a. mit der evangelisch-lutherischen Kirche und der rumänisch-orthodoxen Kirche im Landkreis.

**Seeon, Seebruck, Truchtlaching**  
**vom Pfarrverbandsrat verabschiedet in der gemeinsamen Sitzung am 25. Juli 2018.**